χ **Weimar**, 3. April. Die Sitzung des Aufsichtsraths der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft, in welcher der Rechnungsabschluß für das Jahr 1892 und damit gleichzeitig die Höhe der Dividende festgestellt wird, findet am 6. d. M. dahier statt. — Zu gleichem Zwecke ist die Sitzung des Verwaltungsrathes der Werrabahn auf den 6. d. M. nach Meiningen einberufen worden.

*— Münzenprägung. Im Jahre 1892 sind auf den deutschen Münzstätten ausgeprägt worden an Goldmünzen 1 844 842 Doppelkronen und 34 638 Kronen; an Silbermünzen 319 417 Fünfmarkstücke, 666 438 Zweimarkstücke und 2 271 150 Einmarkstücke. Fünfzig- und Zwanzigpfennigstücke sind im Jahre 1892 nicht geprägt worden. Die Goldmünzen wurden sämmtlich in Berlin geprägt, an der Prägung der Silbermünzen waren außer der Berliner Münze auch die Münzen München, Muldner Hütte, Stuttgart, Karlsruhe und Hamburg betheiligt.

§ Fuselöl als Nebenerzeugniß in der Reinigungsanstalt. Fuselöl darf behufs steuerfreier Ueberführung in den freien Verkehr aus der Reinigungsanstalt abgemeldet werden, falls es einen Gehalt von mindestens 75 Procent an eigentlichem Oele besitzt. Ergiebt die Prüfung Bedenken gegen die vorschriftsmäßige Beschaffenheit, so ist — unter Entnahme einer Probe von mindestens 1 l — eine Untersuchung durch einen von der Directivbehörde bezeichneten Chemiker herbeizuführen und die Ausgangsabfertigung zu versagen. Die Kosten dieser Untersuchung fallen dem Anstaltsbesitzer zur Last, wenn durch die Untersuchung ein Gehalt von weniger als 75 Procent an eigentlichem Oele ermittelt wird. Die Directivbehörde kann gestatten, daß auch andere zu Genußzwecken nicht verwendbare Nebenerzeugnisse des Reinigungsverfahrens, aus denen Aethylalkohol nicht mehr mit Vortheil ausgeschieden werden kann, steuerfrei aus der Anstalt in den freien Verkehr übergeführt werden.

*— Transatlantische Güter-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin. Die ordentliche General-Versammlung für 1892 erfolgt am 13. April d. J. 1 Uhr Nachmittags.

*— Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co. in Stolberg. Nach dem Geschäftsberichte für 1892 zeigt das Jahr einerseits ein günstigeres Ergebniß als das Vorjahr, was theils den billigeren Kohlenpreisen, theils weiteren Einführungen von Neuheiten und einträglicheren Besonderheiten bei der Hohlglasanfertigung zuzuschreiben ist. Andererseits haben sehr billige Verkaufspreise in Fensterglas das Ergebniß der Fensterglashütte gegen das Vorjahr weiter heruntergedrückt; das Gesammtergebniß aber zusammengefaßt ist immerhin befriedigend und gestattet, eine Dividende von 7 Proc. (im Vorjahr 6½ Proc.) zu vertheilen. Der Verkauf bei der Hohlglashütte beträgt 636 783 *M* (640 580 *M*). Der theilweise abermals zurückgegangene Ausfuhrverkehr soll möglichst wieder in die Höhe gebracht werden, nach Hamburg, Belgien, Holland war er besser. Der Verkauf der Kölner Niederlagen hat in diesem Jahr etwas zugenommen. Der Gewinn bei der Hohlglashütte beläuft sich nach Abzug der gewohnten ausreichenden Abschreibungen auf 82 914 *M* gegen 54 477 im Vorjahr.] Die durch Umwandelung des Gasofenbetriebs in Wannenbetrieb erzielten Fabrikations-Erleichterungen werden sich von 1893 ab fühlbar machen. Die 49 586 *M* betragende Rückstellung für Erneuerungen von 1890 und 1891 hält die Verwaltung einschließlich derjenigen der vorhergegangenen Jahresabschreibungen für vollständig ausreichend, um den Ausfall, welcher durch das Stilllegen der Gasöfen auf Liegenschaften-Rücklage entstand, zu decken. Der Reingewinn bei der Fensterglashütte beträgt 46 807 *M* gegen 58 874 *M* im Vorjahr. Nach 28 623 *M* Abschreibungen verbleiben 130 999 *M* Reingewinn, woraus 84 000 Mark Dividende, 17 790 *M* Gewinnantheile und Belohnungen entrichtet und 29 209 *M* der Rücklage zugewiesen werden sollen.

§ Im oberschlesischen Steinkohlenreviere sieht man mit Spannung dem Erfolge eines jetzt in Porkshire gemachten Versuchs entgegen, die Betriebskraft direct von den Förderschächten nach großen Industriestädten vermittelst Wechselströmen von hoher Spannung zu übertragen. Die Herstellungskosten werden, da die Frachtspesen wegfallen, sehr geringe sein. Zwei große Schweizer Elektricitätswerke haben sich zur Ausführung der Anlage nach dem Projecte von Thwaite & Swinburne erboten.

§ Die Canalisirung der Oder von der Mündung der Glatzer Neiße bis Cosel schafft eine für die Groß-Stromschifffahrt nutzbare Straße von 83 km Länge mit dem Kostenaufwande von 15 Millionen. Von dort bis zur Olsamündung, wo die Oesterreicher den Bau der Wasserstraße bis zur Donau zu übernehmen haben würden, sind 58 km Canalstrecke herzustellen, welche einen Kostenaufwand von 10 Millionen erfordern dürften. Von der Energie, mit welcher in Oesterreich die Herstellung des Donau-Oder-Canals betrieben wird, wird es abhängen, in welcher Zeit die preußische Odercanalisirung bis zur Olsamündung fortgeführt wird.

*— Bei der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt zu Karlsruhe waren die Ergebnisse des Jahres 1892, soweit sie vorläufig festgestellt sind, wieder sehr befriedigend. — Eingereicht wurden bei ihr in 1892 7615 Anträge mit 32 474 200 *M* Versicherungscapital (1½ Millionen mehr als in 1891) und abgeschlossen 6021 Versicherungen über 25 306 600 *M*. Nach Abzug der durch Tod, Ablauf der Versicherungen ꝛc. abgegangenen Versicherungen bleibt ein reiner Zuwachs von 4311 Versicherungen über 18 492 500 *M* und ein Gesammtbestand auf Ende 1892 von 41 700 Versicherungen über 293 875 500 *M* Capital. Die in Folge Ablebens von 583 Personen ausgezahlte Summe von 2 612 400 *M* blieb noch mehr als in den Vorjahren hinter der erwartungsmäßigen Sterblichkeit zurück. Nach diesen Ergebnissen kann das abgelaufene Geschäftsjahr wie überhaupt der Stand der Karlsruher Anstalt als sehr günstig bezeichnet werden.

*— Der Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn nach einjähriger Wirksamkeit. Im Großen und Ganzen bewegte sich die Ausfuhr aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland vom 1. Februar 1892 bis 31. Januar 1893 in den gleichen Grenzen wie die des Jahres 1891, ja sie hat sogar in einigen wichtigen Producten gegen das Jahr 1891 abgenommen. So bei Mais um 23 Proc., bei Weizen um 44, bei Roggen um 19, bei Bohnen um 38, bei Wein in Fässern um 40, bei Ochsen um 25, bei Jungvieh um 19 Procent. Eine Zunahme des Ausfuhr erfolgte bei Schweinen um 154 Procent, bei Malz um 15, bei Eiern um 16 Procent. Der Import aus Deutschland in Oesterreich-Ungarn stieg von Baumwollenwaaren von 1022 auf 2875 D.-Ctr., von Wollgarnen von 7151 auf 9081, von Papier (5 fl. Zoll) von 1901 auf 2691, von Pappendeckel von 996 auf 2377, von Tapeten von 1940 auf 2960, von Leder von 9770 auf 23 597, von Kehlheimer Platten von 4665 auf 24 013, von Chamotteziegeln von 18 724 auf 24 153, von Thonwaaren von 2147 auf 3118, von Roh- und Alteisen von 419 443 auf 520 089, von verzinnten Blechen von 1174 auf 4270, von Drähten von 10 495 auf 16 394, von geschweißten Röhren von 674 auf 4861, von Dampfkesseln von 3196 auf 6340, von Maschinen von 81 377 auf 115 667, von Theerfarbstoffen von 10 720 auf 14 894 D.-Ctr.

Briefkasten.

A. S., Abonnent hier. Wegen Ihrer Angelegenheit bitten wir um Ihren Besuch. Es liegen uns wichtige Mittheilungen vor.

Landwirthschaftliches.

△ **Aus dem Parthenthale**, 3. April. Ueber den Stand der Saaten läßt sich durchgehends nur Gutes berichten; allerorts berechtigt der jetzige Stand und das Aussehen zu den besten Hoffnungen. Vorzüglich entwickelt haben sich Roggen und Weizen; die Bestockung ist allenthalben eine ausgezeichnete und sehen die Saaten sehr kräftig aus. Die älteren Blätter und Spitzen sehen jetzt zwar in Folge der letzten Nachtfröste etwas röthlich aus, doch schadet das nicht, im Gegentheil sind die üppigen Pflanzen dadurch zu ihrem Vortheil in ihrem allzu raschen Wachsthum etwas zurückgehalten worden. Einen gleich vorzüglichen Stand zeigen die Rapsfelder, die ein schönes ansprechendes Aussehen haben; auch die Kleefelder haben den strengen Winter ohne Schaden überdauert, und ihr Stand läßt auf reiche Erträge hoffen. In den Saaten tummeln sich zahlreiche Hasen und ist der Nachwuchs in Folge der warmen Witterung ein sehr reichlicher, ebenso trifft man viele Rebhühnerpaare an. Die Frühjahrsaussaat hat bereits begonnen und wird nach den Feiertagen allgemein in Angriff genommen werden. Die Obstbäume haben reiche Fruchtknospen angesetzt, so daß auch hier bei günstiger Witterung auf reiche Erträge zu hoffen ist.

-n- Auf den Versuchsfeldern von Vilmorin, Andrieux & Co. in Paris hat man in den letzten Jahren eine neue Kartoffelart gezüchtet, die von ihren Züchtern Géante sans pareille, also Riesenkartoffel ohne Gleichen, genannt wird, nicht nur sehr groß und schön ist, sondern auch an Stärkegehalt die beiden beliebten Sorten „Imperator" und „blaue Riesen" übertrifft. Auf genannten Versuchsfelde wurden vom Hektar 45 000 kg geerntet. Eine einzige Knolle erreicht oft das Gewicht von 1 kg. Demnach ist diese Kartoffelart zu jedem Gebrauche verwendbar und sowohl als Speisewie als Futterkartoffel angelegentlich zu empfehlen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 30. März eingetragen:

Die Firma Merkwitzer Brauerei Georg Naum in Merkwitz und als deren Inhaber Herr Johann Karl Georg Hermann Naum in Merkwitz.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Christiane Wilhelmine verehel. Mauisch geb. Plato in L.-Lindenau eingetragene, daselbst Lutherstraße Nr. 7 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 34 900 *M*, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 12. April 1893, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Einnahme-Ausweise.

WTB. **Wien**, 4. April. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 10. Woche (vom 5. März bis 11. März 1893) 309 840,12 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 104 010,95 Frcs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 11. März 1893) betragen die Brutto-Einnahmen 2 061 558,99 Francs, Zunahme gegen das Vorjahr 231 148,96 Frcs.

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn (österreichisches Netz). März 1 894 399 fl. (+ 180 132 fl.).

WTB. **Mailand**, 4. April. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der dritten Decade des März 1893 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 1 442 390 Lire, im Güterverkehr 2 315 677 Lire, zusammen 3 758 067 Lire, im Vorjahre 3 348 909 Lire, mithin mehr 409 158 Lire.

*— Betriebsergebnisse der Leipziger Pferdeeisenbahn in der Woche vom 27. März bis 2. April: 422 964 Personen 47 949,15 *M*, mehr 23 095 Personen 2762,15 *M*. — Seit 1. Juli 1892 mehr 166 698 Personen 10 106,40 *M*.

Verloosungen.

Türkische 400-Frcs.-Loose. Wie uns mitgetheilt wird, sind bei der am 1. April c. stattgefundenen Verloosung folgende Hauptgewinne gezogen worden: Nr. 1792417 600 000 Frcs., Nr. 1758956 60 000 Frcs., Nr. 134165 20 000 Frcs., Nr. 1135435 20 000 Frcs.

Leipziger Börse am 4. April.

Die Börse unterschied sich von ihrer letzten Vorgängerin nur sehr wenig. Wiederum wandte sich das Interesse in der Hauptsache den Staatspapieren, sowie den Actien von Industrie-Unternehmungen zu, während von den übrigen Werthgattungen nur vereinzelte Titres die Aufmerksamkeit in höherem Grade in Anspruch zu nehmen vermochten. Wenn auch der Tendenz das Prädicat fest zuerkannt werden konnte, so mangelte doch der Entwickelung des Verkehrs der frischere Zug und die Unternehmungslust in höherem Maße. Die Berliner Meldungen boten keine Anregung, dort scheint die Speculation größere Zurückhaltung zu beobachten, und zwar gilt dies sowohl von der Baissepartei, wie von den Haussiers.

Deutsche Staatswerthe sind mehrfach gehandelt worden. Es verkehrten Reichsanleihen, von welchen 3- und 4proc. 0,10 erließen, während dergleichen 3½ proc. so viel profitirten. Consols hatten etwas Geschäft, 4proc. stiegen um 0,20, Sächsische Rente lagen schwach und blieben etwas billiger offerirt, wie auch 3½ proc. Sachsen letzten Courstand nicht voll behaupten konnten, aber mehrfach umgegangen sind. Leipziger Stadtanleihen hatten einigen Verkehr aufzuweisen, desgleichen Leidziger Anleihe; 3½ proc. kleine Landwirthschaftliche Pfandbriefe fehlten zu 97,75. Altenburger Landesbank-Obligationen Serie IV ermäßigten sich um 0,45 und 4proc. Anleihe der Communalbank um 0,50, während Rudolstädter Landescredit zum Vorcourse bezw. etwas höher gesucht waren.

Der Verkehr in den Eisenbahnactien konnte Anspruch auf Bedeutung nicht machen; nur vereinzelt haben hier Umsätze stattgefunden, und zwar beschränkten sich solche auf Oesterreichische Nordwestbahn, Localbahn (+ 0,60) und Graz-Köflach; höher schlossen: Oesterreichische Südbahn (+ 0,40), Lombarden (+ 0,50), dagegen schwächten sich Mainzer und Elbethalbahn je um 0,60 ab. Werrabahn auf die höchst ungünstige Dividende 4 Proc. billiger ohne Nehmer.

Von den Bankactien erfreuten sich Leipziger Credit (+ 0,60) größerer Beliebtheit und entwickelte sich guter Verkehr, ferner kamen Leipziger Bank und Mitteldeutsche Credit (+ je 0,50), Credit- und Sparbank (+ 0,10) und Chemnitzer Bankverein (+ 0,25) in Betracht.

Für Industrieactien gab sich gute Meinung kund, und sind in dieser Beziehung hauptsächlich zu erwähnen: Mansfelder Kuxe (+ 25), in welchen ansehnliche Umsätze stattfanden, ferner: Sächsische Wollgarnfabrik (+ 2), Wernshausen (+ 1,50), Zittauer Mechanische Weberei (+ 1), Leipziger Kammgarnspinnerei (+ 1), Solbrig (+ 1), letztere sehr lebhaft, Mittweidaer und Leipziger Baumwollspinnerei, Stöhr (+ 0,40), Bochumer (+ 0,75), Dortmunder Union (+ 0,25), Hibernia (+ 1), Hartmann (+ 0,60), Zimmermann (+ 1), Riebeck (+ 1), Vereinsbrauerei (+ 5), Kriebsch Prioritäts-Actien (+ 0,50), Glauziger (+ 0,50), Hallesche Zuckerraffinerie und Körbisdorfer (+ je 0,50), Kette (+ 0,50), Krystall-Palast (+ 1), Ullersdorfer Werke (+ 0,50), Thüringer Gasactien, Forst (+ 4 *M*) und Gummiwaaren, letztere trotz 1 Proc. höherer Notiz fehlend. Gersdorfer Stamm-Actien und Prioritäts-Actien I notirten 15 bezw. 25 *M* niedriger.

Eisenbahn-Obligationen in mäßigem Umsatz; höher schlossen Böhmische Nordbahn, Franz Josef, Kronprinz und Salzkammergut, Prag-Dux, Raab-Oedenburg und Wladikawkas.

Ausländische Staatsfonds ruhig; gehandelt wurden österreichische und ungarische Goldrente.

Wechsel fest und theilweise ziemlich animirt, wie beide Sichten von London (+ je 1 ₰), kurzes Paris (+ 5 ₰), kurzes Amsterdam (+ 5 ₰) und Schweiz (+ 5 ₰).

Von den Sorten drückten sich russische Noten um 2 *M*, österreichische Noten erließen 15 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 3. April. Die Börse eröffnete und blieb bis zum Schlusse fest. Der Umsatz der Actien betrug [illegible] Stück. Der Silbervorrath wird auf [illegible] Unzen geschätzt. Silberverkäufe fanden nicht statt. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen [illegible] Unzen zu [illegible].

* **Hamburg**, 4. April. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 113,75 *M* Brief, 112,25 *M* Geld. Ohne Umsatz.

General-Versammlung. „Hallesche Straßenbahn". Ordentliche General-Versammlung am 27. April in Halle. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 4. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. April 4,67½ Frcs., Mai 4,65 Frcs., Juni 4,62½ Frcs., Juli 4,65 Frcs., August 4,67½ Frcs., September 4,62½ Frcs., October 4,65 Frcs., November 4,65 Frcs., December 4,67½ Frcs., Januar 1894 4,67½ Frcs. Umsatz: 290 000 kg. Tendenz: Behauptet. Umsatz in Schweisswollen [illegible] B.

Mailand, 1. April. Seide. Die gute Marktstimmung brach neuerdings hervor; auf allen Absatzgebieten stellte sich neuer Begehr ein. Die Vorräthe gehen in vielen Artikeln zu Ende. Am meisten fehlen feine Organzini, die Seidenwindereien arbeiten immer noch sehr spärlich, weil der Wassermangel den Betrieb stört. Neue Coconsstehen noch im regsten Verkehre, die grossen Posten der lombardischen Färber sind nun zu drei Viertheilen verkauft und heute sollen gute Cocons aus der Nähe von Como zu 5 Lire verkauft worden sein. Feinste Organzini gelten je nach Marke [illegible] Lire. Extra Tramen [illegible] Lire. Beste Gregen [illegible] Lire. Check Deutschland [illegible].

WTB. **New-York**, 3. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen [illegible] Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien [illegible] Ballen, Ausfuhr nach dem Continent [illegible] Ballen. Vorrath [illegible] Ballen.

Chicago, 3. April. Schmalz per April [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible], per September [illegible]. Schweinerippen per April [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible], per September [illegible]. Schweinefleisch per April [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible], per September [illegible]. Light Hogs [illegible]. Schweinezufuhr in Chicago [illegible], do. an den westlichen Märkten [illegible] Stück. Morgen Feiertag.

Berlin, 1. April. (Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia Kartoffelmehl [illegible] *M*, Ia Kartoffelstärke [illegible] *M*, IIa Kartoffelmehl/stärke [illegible], feuchte Kartoffelstärke, Frachtparität Berlin [illegible] *M*. Frankfurter Syrupfabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht franco Fabrik [illegible] *M*, gelber Syrup [illegible] *M*, Capillair-Syrup [illegible] *M*, Capillair-Export [illegible] *M*, Kartoffelzucker, gelber [illegible] *M*, do. Capillair [illegible] *M*, Rum-Couleur [illegible] *M*, Bier-Couleur [illegible] *M*, Dextrin gelb und weiss prima [illegible] *M*, do. secunda [illegible] *M*. Weizenstärke, kleinstückige [illegible] *M*, do. grossstückige [illegible] *M*, Hallesche und Schlesische [illegible] *M*, Reis-Stärke (Strahlen) [illegible] *M*, do. (Stücken) [illegible] *M*, Mais-Stärke [illegible] *M* nom., Schabestärke [illegible] *M* nom. Alles per 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg.

* **Hamburg**, 4. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. April [illegible], Mai [illegible], Juni [illegible], Juli [illegible], August [illegible], September [illegible], October [illegible], November [illegible], December [illegible], Januar [illegible], Februar [illegible], März [illegible]. Behauptet.

Havre, 4. April. Heute Feiertag.

Magdeburg, 4. April. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. [illegible] *M*, gem. Raffinade [illegible] *M*, gem. Melis I. [illegible] *M*, Krystallzucker I. [illegible] *M*, Würfelzucker [illegible] *M*. Tendenz: Sehr fest. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. [illegible] *M*, Kornzucker Rendement 88proc. [illegible] *M*, Nachproducte Rendement 75proc. [illegible] *M*. Tendenz: Fest. Verkäufe nicht bekannt, daher Preise nominell. — II. Termin-Preise ausschliesslich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. z. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. April [illegible] *M* bez., [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., Mai [illegible] *M* bez., [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., Juni [illegible] *M* bez., [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., Juli [illegible] *M* bez., [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., August [illegible] *M* bez., [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., September [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., October [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., October-December [illegible] *M* bez., [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., November-December [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G., Januar-März [illegible] *M* Br., [illegible] *M* G. Tendenz: Fest.

*— Liquidationspreise am 4. April, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg	Rohzucker frei an Bord Hamburg	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
April	— *M*	15,35 *M*	—
Mai	15,55	15,75	—
Juni	—	15,82½	—
Juli	—	16,00	—
August	—	16,02½	—
September	—	15,65	—
October	—	13,75	—
November	—	13,45	—
December	—	13,45	—

WTB. **Hamburg**, 4. April, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 15,36, per Mai 15,75, per September 15,65, per December 13,67½. Stramm.

London, 4. April. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker 18⅜ fest, Rüben-Rohzucker loco 15⅞ fest.

Bremen, 4. April. (Telegramm.) Petroleum 5,35 bez. Besser.

New-York, 3. April. Raffinirtes Petroleum. Standard white in New-York 5,35, do. Standard white in Philadelphia 5,30 G. Rohes Petroleum in New-York 5,65, do. Pipe line Certificates per Mai 70,00. Tendenz: Fest.

W. **Zaritzyn**, 4. April. (Privat-Telegramm.) Der Handel auf dem Naphthamarkt hat sich wieder ziemlich belebt. Bei den gewichenen Preisen zeigt sich mehr Kauflust. Vom Auslande liegen jetzt grössere Kaufordres vor, ebenso haben die Versendungen nach den südlichen Gouvernements und Polen zugenommen. Für Termine besteht regere Nachfrage. Loco 35 Kop. pro Pud mit Accise. Mai-Lieferung 36 Kop. Das Nobel'sche Syndicat baut in Syzran neue Naphthareservoirs für ca. 2 Millionen Pud.

London, 4. April, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits [illegible], Austral [illegible] £.

WTB. **Glasgow**, 4. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 40 s 10½ d.

Middlesborough, 1. April. Roheisenmarkt. Roheisenpreise sind etwas fester, da Verschiffungen in der letzten Zeit ausserordentlich gut waren; dieselben betrugen im März 70 000 t, wovon ein guter Theil nach Deutschland ging. Die grossen Stahlwerke in Eston welche nahe an drei Monate feierten wegen Mangel an Aufträgen, werden nächste Woche wieder in Betrieb treten; gute Aufträge von schweren Stahlschienen können zu 3 £ 15 s untergebracht werden; Siemens-Martin Stahlbleche zu 4 £ 15 s mit 2 Proc. Discento. Von Deutschland waren wieder stärkere Aufträge hier für Schiffsbauwecke. Middlesborough-Roheisen Nr. 1 37 s, Nr. 3 34 s 6 d bis 35 s, Hämatit-Bessemer 43 s 3 d bordfrei hier. Frachten: Rotterdam, Antwerpen 3 s 3 d, Hamburg 4 s 6 d, Stettin 4 s 9 d.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhof zu Leipzig am 4. April 1893.

Zum Verkauf standen:	I. Qualität Lebend-Gewicht	I. Qualität Schlacht-Gewicht	II. Qualität Lebend-Gewicht	II. Qualität Schlacht-Gewicht	III. Qualität Lebend-Gewicht	III. Qualität Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
292 Rinder, davon:	—	—	—	—	—	—	227	65
158 Ochsen	—	66	—	62	—	57	136	22
3 Kalben	—	66	—	62	—	57	3	—
68 Kühe	—	60	—	54	—	42	64	4
63 Bullen	—	57	—	53	—	48	41	1
167 Kälber*	46*	—	41	—	38	—	166	1
413 Schafvieh*	33	—	33	—	34	—	356	57
905 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	577	328
905 Landschweine	61	—	60	—	58	—	577	328
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

Preis pro 50 kg in Mark. 146 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 49 *M*.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnierenberechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara. Geschäftsgang: * * * und * schleppend.

HTB. **Dresden**, 4. April. (Originalbericht.) Auftrieb: 813 Rinder, incl. 72 Bullen, 641 Hammel, 902 Landschweine, 216 Kälber, 40 Bakonier. Preise: Rinder I. Qualität 57—60 *M*, do. II. 50—54 *M*, do. III. 40—45 *M*, Bullen 50—57 *M*, engl. Lämmer 58—62 *M*, Landhammel I. Qualität 52 bis 56 *M*, do. II. 50—52 *M*, Landschweine I. Qualität 60—62 *M*, do. II. Qualität 58—59 *M*, Bakonier 60 *M*, Kälber 40—50 *M*. Tendenz: Geschäft langsam.

HTB. **Chemnitz**, 4. April. (Originalbericht.) Auftrieb: 167 Rinder, 468 Landschweine, 96 Kälber, 490 Schafe. Preise: Rinder I. Qual. 59 bis 61 *M*, do. II. Qual. 50—56 *M*, do. III. Qual. 40—48 *M*, Landschweine 60—62 *M*, Kälber 50—60 *M*, Schafe 24—30 *M*. Tendenz: Mittelmäßig.

HTB. **Hannover**, 4. April. (Originalbericht.) Der Auftrieb betrug: 129 Stück Grossvieh, 189 Schweine, 35 Kälber, 129 Hammel. Bezahlt wurde für Grossvieh I. Qualität 60—61 *M*, do. II. Qualität 54—57 *M*, do. III. Qualität 50—53 *M*; Schweine I. Qualität 58—61 *M*, do. II. Qualität 54—57 *M*; Kälber I. Qualität [illegible], do. II. Qualität 60—70 *M*; Hammel I. Qualität 55 *M*, do. II. Qualität [illegible] *M*. Tendenz: Langsam.

HTB. **Wien**, 4. April. (Originalbericht.) Rindermarkt. Gesammtauftrieb: 1742 ungarische Rinder, 98 bukowinaer Rinder, 506 galizische Rinder, 1461 deutsche Rinder. Es wurde bezahlt für: ungarische Rinder 49—62, bukowinaer Rinder 57—60, galizische und deutsche Rinder 58—64. Tendenz: Flau. Prima 1 fl. rückgängig.

New-York, 3. April. Baumwolle in New-York 8⅝, do. in New-Orleans 8[illegible]. — Schmalz loco 9,95, do. (Rohe & Brothers) 10,10. — Zucker (Fair refining Muscovados) 3[illegible]. — Mais (New) per April 49[illegible], per Mai 47⅞, per Juli 48[illegible]. — Rother Winterweizen loco 75[illegible]. — Kaffee (Rio Nr. 7) 17[illegible]. — Mehl (Spring clears) 2,45. — Getreidefracht 1. — Kupfer 11,50. — Rother Weizen per April 74[illegible], per Mai 75[illegible], per Juli 76[illegible], per August 77[illegible]. — Kaffee Nr. 7 per Mai 16,55, per Juli 16,10. — Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab auf günstiges Wetter, erholte sich jedoch später in Folge geringer Vorräthe, Berichten von Krabsschaden und im Einklang mit dem Westen, sowie auf Deckungen seitens der Platzspeculanten. Schluss sehr fest. — Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, erholte sich jedoch später. Schluss stetig.

New-York, 4. April. Visible Supply an Weizen 77 [illegible] Bushels, do. an Mais 16 [illegible] Bushels.

Chicago, 3. April. Weizen per April 73, per Mai 77⅜. — Mais per April 39[illegible]. — Speck short clear 9,70. — Pork per April 15,85. Weizen einige Zeit nach Eröffnung fallend auf ungünstige Erntberichte, dann lebhafte Reaction in Folge reger Kauflust, später jedoch wieder fallend, da Abnahme der sichtbaren Vorräthe geringer als erwartet. — Mais schloss fest nach vielen Schwankungen.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 4. April. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,70	Paris kurz	81,00
do. lang	168,20	Paris lang	80,90
Brüssel kurz	81,—	Wien kurz	167,60
do. lang	80,75	do. lang	167,30
Italien	77,85	Petersburg kurz	210,10
London kurz	20,41½	do. lang	208,75
do. lang	20,33½	Warschau kurz	210,90

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Börse vom 4. April 1893.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1/4 u. 1/10	4	103,— G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	97,— bez.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1876	—	1/4 u. 1/10	3½	98,— bez.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	1/1 u. 1/7	3½	97,75 G.
Akener 3½ proc. Stadt-Anl.	—	1/1 u. 1/7	3½	96,— G.
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1/4 u. 1/10	3½	96,75 bz.
Halberstädter 3½% do. v. 1880	—	1/4 u. 1/10	3½	97,10 G.
Naumburger 3½% do.	—	1/1 u. 1/7	3½	96,75 G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1/1 u. 1/7	4	102,— G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1/1 u. 1/7	4	102,— B.
do. 3½% do. do.	—	1/1 u. 1/7	3½	96,— G.
Custrei-Reg.3½% Pfb.(Brtl.-Neh.)	—	1/1 u. 1/7	3½	97,— bz.
Cröllw. Act.-Pap.-F.4% Hyp.-Anl.	—	1/1 u. 1/7	4	101,— G.
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1/4 u. 1/10	4	101,— G.
Ludwigsh. Gewerksch. do.	—	1/1 u. 1/7	4	98,— G.
Naumburger Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4	99,— G.
Waldauer Braunk. 4% do.	—	1/4 u. 1/10	4½	—
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1/1 u. 1/7	4½	102,75 G.
Wersch.-Wei.-ssf. Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4½	103,— G.
Hallesche Bankverein-Actien	8	1/1	4	117,— B.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	6½	1/1	4	113,80 G.
Cönnern, Malzfabrik-Actien	12	1/7	4	160,— G.
Cröllwitz, Actien-Papierfabr.-A.	7½	1/7	4	130,— G.
Dörstew.-Naum. Braunk.-Ind.-A.	5	1/7	4	72,— B.
Eilenburg. Cattun-Manufact.-A.	0	1/4	4	—
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	4	1/10	4	70,— B.
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	12	1/8	4	—
Hallesche Maschinenfabr.-Act.	20	1/1	4	290,— B.
do. Strassenbahn-Actien	5½	1/1	4	108,— B.
Hildebrand'sche Mühlenwerk-A.	14	1/7	4	180,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	12	1/8	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	10	1/8	4	—
Naumburger Braunkohlen-Act.	8	1/4	4	—
Nienburg, Malzfabrik-Actien	0	10,8	4	60,— B.
Packhofs-Actien	4	—	4	88,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	134,— G.
do. do. do. St.-Pr.-Act.	7	1/1	4	134,— G.
Waldauer Braunkohlen St.-A.	5½	1/4	4	—
Werschen-Weissenf. Brnk.-St.-A.	15	1/8	4	173,— G.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schade)	20	1/7	4	—
do. Paraff.- u. Solarölfabr.-Act.	8	1/4	4	—
Zuckerraffinerie Halle Actien	8	1/10	4	119,— B.
Brauns.-Mistleb. Brgb.-V. Kuxe*	—	div.	div.	—
Cons. Hall. Pfännerschaft Kuxe*	—	div.	div.	195,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Frankfurt a. M., 4. April. Anfangs-Course.

Creditactien	300⅝	Gotthardbahn	161,70
Lombarden	96⅝	Disconto-Commandit	194,80
Portugiesen	22,—	Laurahütte	112,80
Egypter	101,80	Gelsenkirchen	148,80
4proc. ungar. Goldrente	97,20	Mittelmeerbahn	104,50

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 4. April. (Abendbörse.)

Credit	307⅝	Berliner Handelsgesellsch.	147,—
Lombarden	96⅝	Dresdner Bank	151,80
Gotthardbahn	160,—	Darmstädter Bank	146,—
Prinz Henry	—	Laurahütte	112,80
Schweizer Centralbahn	122,80	Gelsenkirchen	151,40
Schweizer Nordostbahn	113,20	Harpener	133,—
Berliner Disconto	193,10	Bochumer Gussstahl	136,70

Tendenz: Schwach.

Dresden, 4. April. Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	87,80	Actien d. Lbh.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	100,—
do. à 2000	3	87,80	Actien à 25 Thlr.	4	—
do. à 1000	3	87,80	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	98,—
do. à 500	3	88,—	Landescult.-Rentensch.	4	—
von 1855 à 100 Thlr.	3	94,—	Landwirthsch. Pfandbr. u. Creditbriefe	3½	97,50
von 1847 à 500 Thlr.	4	—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	100,35	do. Creditbr.	4	—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	100,35	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	—
von 1869 à 500 Thlr.	3½	100,35	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—
von 1869 à 100 Thlr.	3½	100,35			
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	100,35			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,35			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,—			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.			
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	174,50	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	330,—
Chemnitzer Bankverein	—	Chemnitzer Papierfabrik	111,—
Dresdner Credit-Anstalt	156,—	Dresdner Papierfabrik	118,—
Dresdner Bank	154,—	Hassenröder Masch.-Papierf.	—
Geraer Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	172,—
do. Handels- u. Creditb.	—	Penig. Patent-Papierfabrik	106,—
Leipziger Bank	—	Schöllner Papierfabrik	99,50
Oberlausitzer Bank	114,50	Thode'sche Papierfabrik	89,50
Sächsische Bank	116,50	Ver. Bautzner Papierfabrik	117,50
Sächs. Bankgesellschaft	—	Weissenborner Papierfabrik	118,—
Eisenbahn-Prioritäts.		Chemn. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	107,50
Aussig-Teplitz 4½%	—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	39,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	—	Dampf- u. Sp.-Mach.-F. Wisch	41,—
Buschtiehrader I.—III. Em.	—	D. Wkzg.-M.-F. (Vorm. [illegible])	67,—
do. 4½% Gold	—	Germania (vorm. Schwalbe)	103,50
Dux-Bodenbacher	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
do. do. 1891	—	Lauchhammer	—
do. do. 1894 Gold	—	do. convertirte	106,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Kaschau-Oderberg	—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	101,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	37,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	231,—
Lemberger, steuerfrei	—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	157,50
do. steuerpflichtig	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	138,50
Mährische Grenzbahn	—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. Schles. Centralb.	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	186,50
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	82,50
do. do. Lit. B	—	Zitt. Maschf. (Kiessler & Co.)	206,—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	88,50
Prag-Dux 4% Gold	—	Sächs. Tüllf. u. Kettm. (Morbitz)	38,—
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	156,—
Industrie-Actien.		Chemn. Act.-Farb. (Körner)	79,—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	60,—	Geraer J.-Sp. u. W. Fr.-A. Lit. A	190,—
Bayerisches Brauhaus	10,—	do. do. B	—
do. Stamm-Prior.	30,—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	134,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	195,—	Dresdner Lederf. (Sterling)	—
Brauerei W. Str. Streitberg	—	do. Malzfbr. v. Paul König	94,—
Brauner Brauerei	100,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	—
Erste Culmbacher Exportbr.	—	do. Pressh.-, Kornspr.-F.	210,—
Culmbacher „Rizzi"	140,50	Hotel Bellevue	113,—
Felsenkeller-Brauerei	481,—	Hotel-G. Mitgsch. (4 Jahreszt.)	—
Cassel. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	97,—	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	300,—
do. do. B	98,50	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Gambrinus-Brauerei	30,—	Sächs. Kratzenfbr. Mittweida	—
Geraer Eberbrauerei	—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	200,—
Greizer Vereinsbrauerei	140,—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
Hofbrauhaus Vorz.-Akt. I.	165,—	Pirnaer Malzfabrik	118,—
do. do. II.	107,50	Sächs. Holzindustrie Rabenau	—
Lichtenhain Bayer. Bierbr.	—	do. Kamm.-Spinn. (Solbrig)	100,—
Meissner Felsenkellerbr.	152,—	do. Lederindustrie (Hera)	—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	136,—	do. do. (Neuhaus)	—
Nürnberger Brauerei	38,—	do. Nähf.-F. (Seydenreich)	68,—
Plauen'scher Lagerkeller	1,5,50	do. Ul.- u. Ch.-F. (R. Teichert)	212,50
Cassel. Feldschlösschen	78,—	Vogtl.-u.Böhmisch.-Fbr. (Haan)	53,—
Reisewitzer Brauerei	—	Sächs. Cem.-F. (Gruschwitz)	—
Kieler Brauerei	131,—	Tramway's Co. of Germany	—
Löbauer Brauerei	180,—	(Dresd. u. Hann.) gross	110,—
Meissner Schöfferhof	15,50	do. do. Kleine	—
Reisewitzer Brauerei	370,—	Verein. Radeb. Glashütten	34,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	500,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	92,—
Sonnetzer-Brauerei	330,—	Weisenthaler Actien-Spinn.	81,25
Ver. Frankfurter Brauereien	71,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Continental-Pferdebahn	114,—	Bergbau-Actien.	
Deutsche Strassenbahn-Ges.	106,50	Hänichen Steinkohlenb.-V.	100,—
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	82,75		

Zwickau, 4. April. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.		Steinkohlen-Kuxe.	
Bockwaer Eisenbahn	540 B.	Gesteckbl. Gewksch.	220 bz 2180
Obhd.-Brsd. Kohl.-E.	2100 G.	Union Brgb. Gewksch.	580 G.
Pöhlitzer Act.-Bierbr.	180 G.	Rhenania Gewksch.	—
Vereinsbr. i. Zwickau	1110 G.	**Staats-Papiere und Fonds.**	
Portl.-Cem.-F. Gössn.	333 G.	Deut. Reichsanl.	101,25 G.
Zw. Bank 4% Z.v. 1/1	102,50% G.	do. do.	107,70 G.
Trustel 4% Z.v. 1/1	121,50% G.	Preuss. Consols	101,10 G.
Zwick. Maschinenf.	308 G.	do. do.	107,40 G.
Schlem. Hüst.-u.P.F.	530 G.	Sächs. Rente	—
Chem. Fabr. Altenb.	—	do. Staats-Anl.	100,20 bz
do. Devrient	—	Ldw. Crdv.-Pfdb.	97,50 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Altb. Landesb.-O.	100,30 G.
Gr. Agnesztg. Pr.-A.	230 G.	Chem. Fab. Altenb.	90 B.
Gr. Kraatzer. Pr.-A.	800 G.	do. Devrient	102,— G.
Preblitz. Braunk.-Ges.	—	Dittrsd. F.-u.K.-F.	103,— G.
Fretsb. Brnk.-G. Pr.-A.	600 G.	K.-Marienhütt. O.	101,75 G.
Union Kriebit. Zuzg. do.	345 G.	Zwick. Stadt-Obl.	97,70 bz 600
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		do. do.	102,75 G.
Bockw. Hohnd. V.-F.	539 G.	**Kohlenwerks-Anleihen.**	
do. Prior.-Act.	235 G.	Bockw.-Hohnd. V.	104,25 G.
Concordia	100 G.	Concordia	103,— G.
do. Prior.-Act.	240 G.	Deutschland	102,50 G.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	1415-10 bz 100 G	do. Em. II	103,50 G.
Gersdorf	—	Erzgebirg. Ver.	103,75 G.
do. Prior.-A. Ser. I	665 G.	Gersdorf	104,25 G.
do. do. Ser. II	575 G.	Hohndf. Lichtst.	104,25 G.
Gottesseg. Lugau	578 bz 5750 G.	Kaisergrube	104,50 G.
do. Prior.-Act.	180 G.	Lug. Steinhib.-V.	—
Hohndf. Lichtenst.	334 G.	do. v. 1878	104,25 G.
do. Prior.-Act.	530-525 bz 520 G.	do. v. 1884	104,25 G.
Kaisergrube	300 B.	do. v. 1888	104,40 G.
do. Prior.-A. Ser. I	470 B.	Gew. Ebenh. Lug.	91,— B.
do. do. Ser. II	585 bz 5800 G.	Lugau-Niederwürsch.	—
Lug. Steinhib.-Ver.	380 bz 3750 G.	do. Em. II	—
do. Prior.-Act.	565 G.	do. Em. III	99,— B.
Lug.-Niederwürsch.	—		
Oberhohndorf. Forst	345 G.		
do. Schader	780-15 bz 100 G.	Oelsn. Bergb.-G.	103,25 bzG.
Oelsn. Vereinsgl.	—	do.	104,50 bzG.
do. Prior.-A. Ser. I	—	Oelsn. Vereinigl.	103,50 G.
do. do. Ser. II	560-55 bz 550 G.	Zwick. Bürgergw.	104,50 G.
Zwick. Bürgergewks.	2200 G.	do. Brückenb.	104,25-50 bz 25
do. Brückenbg. Vorz.	236 G.	do. do. v. 1877	104,50 G.
do. do. Zehntsch.	1470 G.	Zwick. Oberhohndf.	104,75 G.
Zwick. Oberhohndf.	1750 G.	Zw. Steinkohlbv.	—
Zw. Stkhlbv. (Vereingl.)	3180 bz 3180 G.	Vereinsglück	103,75 G.

Ausbezahlte Dividenden pro 1892.

Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 100 M. auf Div.-Sch. 16.
Zwick.-Oberh.-Anderfer Steinkohlenbauver. 60 M. auf Divid.-Sch. No. 18.
Zwickauer Bürgergewerkschaft . . . . . 60 M. auf Divid.-Sch. No. 73.

Wien, 4. April, 12 Uhr 35 Min.

Ungar. Creditactien	420,—	Ungar. Kronenanleihe	95,50
Oesterr. Creditactien	339,50	Marknoten	59,50
Lombarden	117,75	Napoleons	9,60
Elbethalbahn	244,—	Bankverein	132,80
Oesterr. Papierrente	98,87½	Tabakactien	185,—
Ungar. 4proc. Goldrente	115,85	Länderbank	255,75
Oesterr. Kronenanleihe	96,90	Buschtiehrader B	475,50

Tendenz: Auf den Artikel der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" gedrückt.

Wien, 4. April. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	117,30	Elbethalbahn	244,—
Oesterr. Silberrente	98,70	Böhmische Nordbahn	204,—
Ungar. Goldrente	115,85	Böhmische Westbahn	374,50
Credit-Actien	337,60	Buschtiehrader Lit. B	475,—
Lombarden	118,00	Wechsel auf London	121,50
Galizier	219,00	Napoleonsd'or	9,60

Tendenz: Abgeschwächt. Deutsche Reichsbanknoten 59,50

London, 4. April. Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	98[illegible]	Ottomanbank	14⅞
4proc. Russen, II. Emission	99⅝ ex.	Spanier	63¾ ex.
Italiener	92⅝	6proc. cons. Mexikaner	81[illegible]
Lombarden	10⅝	Rio Tinto-Actien	15[illegible]
Convertirte Türken	22⅝	Argent. 5proc. Goldanl. v. 1886	67⅞
4proc. ung. Goldrente	96⅞	do. 4½proc. äuss. Anleihe	39⅞
4proc. unific. Egypter	101	Rupees	63⅞
3½proc. privil. Egypter	96⅝	Portugiesen	22⅞

5proc. fund. Arg. 69⅝, Brasilianer 70½ ex.

Tendenz: Fest. Wetter: Frostfrei.

Schifffahrt.

Wasserstände am 4. April.

Dresden — 0,25. — Magdeburg + 2,16. — Breslau + 2,13 — Calbe + 2,02. — Trotha + 1,90.

Eingetroffen: in Hongkong (3/4) „Sachsen" von Bremen, in Port Said (2/4) „Stettin" von Brindisi und „Neckar" von Ostasien, in Vigo (3/4) „Hannover" nach dem La Plata, auf der Weser (3/4) „Frankfurt" von La Plata, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; in Queenstown (1/4) der Cunarddampfer „Aurania" von New-York; in New-York (1/4) der Anchordampfer „Ethiopia" von Liverpool; in Lissabon (3/4) der Royal-Maildampfer „Clyde" und der Mess. Marit.-Dampfer „Portugal", beide von Brasilien; in Moville (3/4) der Anchordampfer „California" von New-York; in New-York (3/4) der Wilsondampfer „Colorado" von Hull und der Cunarddampfer „Servia", in Halifax (3/4) der Allandampfer „Parisian", in Boston (3/4) der Cunarddampfer „Pavonia", alle drei von Liverpool.

Abgegangen: von New-York (1/4) „America" nach der Weser, von Southampton (3/4) „Saale" nach New-York, „Preussen" nach Genua, von Neapel (3/4) „Hohenzollern", von Port Said (3/4) „Bayern" nach Suez, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Lizard (3/4) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Ems" von New-York, (3/4) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Teutonia" von New-York.

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Hamburg.

☞ Die amerikanische Post nach New-York etc. etc. mit Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria" (Ueberfahrt circa 7 Tage) schliesst heute um 7 Uhr Abends, für Einschreibebriefe um 6 Uhr Abends.

⊙ **Wallwitzhafen**, 4. April. Elbverkehr Hamburg-Wallwitzhafen. Die Elbkähne Nr. 226 und 108 der Neuen Norddeutschen Fluss-Dampfschifffahrts-Gesellschaft trafen von Hamburg heute hier ein.

* **Hamburg**, 4. April. Oscar Eger, Elbkahn „Richard" traf nicht heute ein, sondern bereits gestern in Aken ein.